

# AUFBRUCH

---

27. JUNI BIS 11. JULI 2021 • 674



---

# EINER TRAGE DES ANDERN LAST, SO WERDET IHR DAS GESETZ CHRISTI ERFÜLLEN.

Galater 6,2 | Wochenspruch ab Sonntag, 27.06. 2021 (4. Sonntag nach Trinitatis)

---

<b>Geistlicher Impuls</b>	3
<hr/>	
<b>Inhalt</b>	
Der Berufungsausschuss hat gearbeitet	4
Gemeindeleben kommt langsam in Fahrt	5
Wie geht es nun weiter?	6
Aus den Gemeindefinanzen Juni 2021	7
Mitarbeiten. Leiten. Inspirieren.	8
Dein Buch	9
Rückblick Gesprächsrunde 20. Juni	11
<hr/>	
<b>Termine</b>	
Veranstaltungen Schöneberg	12
Veranstaltungen Wannsee	15
Sport	14
<hr/>	
<b>Persönliches</b>	
Geburtstage   Krankenliste	16
<hr/>	
<b>Angebote, Seminare, Gesuche und Anzeigen</b> (Mieter, Wohnung, Jobs, Teilnehmer)	17
<hr/>	
<b>Vermischtes</b>	19
<hr/>	
<b>Impressum</b>	20

# DAS TUT RICHTIG GUT

Galater 6,2

Oskar Schultz



Vor einigen Tagen war ich abends mit einem guten Freund von mir unterwegs. Wir laufen zu zweit durch die Stadt und erzählen uns einander, was gerade in unserem Leben passiert, was für Erfolge und Misserfolge wir erleben, vor welchen Herausforderungen wir stehen und auch wovon wir träumen. Beide teilen etwas und beide hören zu. Am Ende des Abends merke ich: Solche Treffen tun richtig gut! Der Wochenspruch für diese Woche lautet:

*Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.* Galater 6,2

Ich glaube, das ist das, was bei dem Treffen mit meinem Freund passiert ist. Wir konnten das Schwierige, was wir mit uns rumtragen, aussprechen und wissen, jemand anderes hat es gehört und trägt meine Last mit. Und so welche Begegnungen machen auch Gemeinde aus. Paulus' Anliegen für die Gemeinden in Galatien ist, dass alle sich gegenseitig unterstützen. Und dieser Auftrag geht auch an uns weiter. Denn der tut richtig gut! Das kann zwischen Freund\*innen in der Gemeinde passieren, aber auch in anderen Begegnungen, denn in der Gemeinde gehen wir immer einen Schritt weiter aufeinander zu. Das ist ziemlich oft gar nicht so einfach und es braucht immer Zeit, um Beziehungen aufzubauen. Aber auf diesem Weg finden wir alle einen Ort, an dem

wir unsere Last teilen können. Dafür ist nicht nur wichtig, dass wir von uns etwas teilen, sondern auch, dass wir alle zuhören. Jemand, der nur über seine Probleme redet, ist nur an sich selbst interessiert. Und jemand, der nur zuhört, ist bald überladen. Wenn wir alle aber zuhören und ermutigen und von uns etwas teilen, dann geschieht das Wunder, und die Last verteilt sich, und wir bilden ein Netz, durch das niemand durchfällt.

Natürlich geschieht das nicht von jetzt auf gleich, jedes Netz muss Stück für Stück geknüpft werden und neue Verbindungen halten nicht gleich jede Last. Vielleicht ist aber schon bei der nächsten Kaffeestube die erste Möglichkeit unser Netz weiterzuknüpfen. Dabei muss das Netz auch die halten, die eher ungern von sich etwas teilen, und genauso die, denen es schwerfällt, die Last anderer zu tragen. Doch das ist möglich und damit ist sich auch Paulus sicher.

Aber was bedeutet im zweiten Teil des Verses das „Gesetz“? Hat Jesus nicht bereits das Gesetz erfüllt? Ja, das hat er, und darum ist das hier Christi Gesetz, das Gesetz der Nächstenliebe. Und das können wir schaffen, weil Jesus uns zuerst seine Liebe schenkt. Dieses Gesetz schafft Leben unter uns, weil wir geliebtes Leben teilen können. Und das tut richtig gut!

## DER BERUFUNGSAUSSCHUSS HAT GEARBEITET

Auf dem Weg, von Gott gesegnet

Birgit Hühne

Im März (Aufbruch 667) hatten wir darüber informiert, dass es einen Berufungsausschuss gibt, der die Nachbesetzung der Stelle vorbereitet, die mit dem Dienstende von Michael Noss frei werden wird. Mein Gebet in diesem Prozess war immer wieder: „Herr, öffne oder schließe du Türen, damit wir Wege finden und gehen können, die unserer Gemeinde guttun“.

Wir haben als 6-köpfiges Team seit Februar in 12 Sitzungen:

- überlegt, was für ein Typ Mensch zu unserer Gemeinde passt
- Informationen über mögliche Kandidatinnen und Kandidaten zusammengetragen und eine Liste erstellt
- haben uns online Predigten von Kandidatinnen und Kandidaten angehört oder weitere Informationen gelesen
- uns mit Dagmar Wegener und Michael Noss ausgetauscht
- Telefonate geführt
- sind auf Interesse gestoßen oder haben Absagen erhalten
- haben mehrere Gespräche mit möglichen Kandidaten geführt
- haben ein einmütiges Ja zu einem Kandidaten gefunden

Bitte habt Verständnis dafür, dass wir euch den Namen zum jetzigen Zeitpunkt nicht nennen dürfen. Wir wollen uns auch weiterhin verantwortungsvoll in diesem Prozess verhalten, denn es geht um einen Menschen, der in seiner jetzigen Gemeinde noch weiterhin fröhlich seinen Dienst tun möchte und soll.

Wie geht es nun weiter?

Nach den Sommerferien wird sich dieser Pastor zu einem Gespräch mit der Gemeindeleitung treffen. Wenn auch die Gemeindeleitung den Eindruck bekommt, dass dieser Kandidat zu unserer Gemeinde passt, dann kommt es zum wichtigsten Teil des ganzen Prozesses: Die Gemeinde und der vorgeschlagene Pastor lernen sich kennen. Am Ende steht dann natürlich auch eine Entscheidung – die wie immer gemeinsam von uns allen als Gemeinde und in einem „ordentlichen“ Wahlprozess getroffen wird.

Lasst uns (weiter) um SEINEN Segen für diese wichtige Entscheidung bitten.

# GEMEINDELEBEN KOMMT LANGSAM IN FAHRT

Rückblick und Ausblick

Dagmar Wend

Ganz langsam kehrt nach dem allgemeinen Lockdown wieder Leben in der Gemeinde ein. Seit vier Wochen dürfen wieder bis zu 50 Personen am Gottesdienst teilnehmen, nach vorheriger Anmeldung. Dieses Angebot wurde in den einzelnen Gruppen bisher sehr unterschiedlich angenommen. Während sich die Besucherzahl bei den deutschsprachigen und angolanischen Gottesdiensten allmählich auf 30 bis 35 erhöht hat, kamen zum persischen Gottesdienst schon **50 Personen**.

In der vergangenen Woche wurde von Senatsseite nun folgende **wichtige Änderung** für die **Gottesdienste** beschlossen, die bei uns ab dem **27.6.** gilt:

**Überall** im Haus ist eine **FFP2-Maske** zu tragen. **Am Sitzplatz darf die Maske abgenommen werden!** Insbesondere bei den zum Teil sommerlichen Temperaturen wird der Gottesdienstbesuch dadurch deutlich angenehmer. Ein Grund zur Freude!

Für das Singen im Gottesdienst gelten nach wie vor besondere Abstands- und Maskenregeln, so dass wir darauf in den Gottesdiensten weiterhin verzichten.

Am vergangenen Sonntag gab es nach dem Gottesdienst nach langer Zeit wieder eine Kaffeestube, noch ohne Kekse, nur mit Kaffee, und draußen, aber trotzdem schön. Es war noch eine kleine Runde, vielleicht 15 Personen, aber die hatten sich draußen bei hochsommerlichem Wetter viel zu erzählen. Manche sahen sich seit fast einem Jahr zum ersten Mal wieder und dann noch ohne Maske. Toll!

Nicht nur zu und nach den Gottesdiensten begegnen sich wieder mehr Menschen im und vor allem vor dem Haus. Auch die **Teens** haben sich wieder im kleinen Kreis getroffen

und die **Youngend** hat gemeinsam vor dem Restaurant gegrillt, viel erzählt und anschließend sogar noch das wirklich sehenswerte EM-Spiel Deutschland – Portugal draußen angeschaut. Nun sind erstmal Sommerferien und die Treffen pausieren wieder. Aber ein Anfang ist gemacht.

Der deutsche Gebetskreis hat sich seit langer Zeit in dieser Woche wieder auf dem Gemeindegelände versammelt und sein Ausweichquartier auf einem Friedhof verlassen.

Auch der Sport kehrt langsam zurück, soweit die Situation in der Halle das zulässt. Solange die Abstandsregeln noch gelten, nutzen die koreanischen Geschwister die Halle für ihre Gottesdienste und Musikproben. Deshalb ist die Halle zur guten Hälfte seit über einem Jahr mit Teppich ausgelegt und nur ein kleiner Teil für die Sportgruppen und eingemieteten Kindergärten nutzbar. Trotzdem hat in dieser Woche das erste Volleyball-Training seit dem Frühjahr 2020 stattgefunden, natürlich mit passendem Hygienekonzept. Die TT-Spieler nehmen ihr Training am 29.6. wieder auf.

Und selbst das Seminarprogramm der Immanuel Albertinen Diakonie wird langsam wieder hochgefahren. Zum ersten Mal in diesem Jahr konnten zwei Seminarveranstaltungen durchgeführt werden, in kleinen Gruppen, alle getestet, im Haus mit Masken usw., aber immerhin.

Die ungewöhnlichste Veranstaltung in diesen Zeiten war am 19. Juni: Nach langer wechselvoller Planung fand der Traugottesdienst für David Zola und Matondo Dada Miguel aus der angolanischen Gemeindegruppe statt. Mit begrenzter Teilnehmerzahl, strenger Zeitvorgabe und ohne gemeinsames Singen war das alles

deutlich anders als sonst, aber trotzdem ein fröhlicher gesegneter Gottesdienst. Die größte Herausforderung an diesem Tag war eindeutig das Wetter mit 36 °C Außen- und wohl auch Innentemperatur

### Was ist geplant?

Für die Gruppen der Kinder und Jugendlichen ist erstmal Sommerpause (weitere Informationen im folgenden Artikel). Die Pfadfinder sind vom 25.6. bis 2.7. im Pfadfinderlager, das nach vielen Unwägbarkeiten nun fast ohne Auflagen durchgeführt werden kann.

Die Gebetskreise der angolanischen und koreanischen Gruppen warten noch mit dem

Wiederbeginn, weil dort normalerweise auch gesungen wird.

Eine wichtige Veranstaltung startet allerdings in Kürze:

Am **Donnerstag, den 1. Juli** wird nach monatelanger Pause **eine Seniorenandacht** stattfinden, vermutlich auch mit anschließendem Kaffeetrinken draußen und viel Zeit zum Erzählen. Alle Senioren und Seniorinnen sind herzlich eingeladen!

So tasten wir uns langsam wieder an ein Gemeindeleben in Präsenz heran und können gespannt sein, wie es sich in den kommenden Monaten entwickeln wird.

## WIE GEHT ES DENN NUN WEITER?

Ein Ausblick für unsere Kinder- und Teeniearbeit!

Dagmar Wegener

Wie geht es denn nun weiter? Nach den Sommerferien? Im **Kindergottesdienst**? Und im **T-Go**, unserem **Gemeindeunterricht**?

Wir als Mitarbeitende in diesem Bereich haben einen Plan entwickelt. Wir hoffen, dass wir ihn nach den Sommerferien umsetzen können.

1. Nach den Ferien gibt es jeden Sonntag ein Programm für Kinder.
2. Dieses werden wir altersübergreifend für alle Kinder gemeinsam anbieten.
3. Am Samstag, den 21.08 von 15:00-17:00 Uhr, gibt es für Familien ein Spiel|Spaß|Spannung|Stationenspiel in der Gemeinde mit anschließendem Kaffee trinken und Kuchen essen.
4. Am Sonntag, den 22.08, feiern wir einen Gottesdienst mit den Kindern und Erwachsenen. Hier werden besonders die Einschulungskinder geehrt. Außerdem entlassen wir Teens aus dem Gemeindeunterricht.

Wir freuen uns schon sehr auf alles, was wir wieder gemeinsam erleben werden. Es tut gut, dass wir uns sehen werden!

P.S. Wir suchen noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere Kindergottesdienste. Bitte meldet euch bei **dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de**. Gemeinsam überlegen wir dann, in welcher Gruppe du dich andocken kannst!



# AUS DEN GEMEINDEFINANZEN JUNI 2021

Ein herzliches Dankeschön!

Jürgen Witzemann

Das letzte Mal haben wir im Aufbruch darüber berichtet, dass es eine ganze Reihe von Menschen in der Gemeinde gibt, die in diesem Jahr ihre regelmäßige Spende schon erhöht haben. Und wir haben darüber berichtet, dass wir immer wieder mal ganz besondere Beträge bekommen, z. B. für das Osteropfer, für Missionsprojekte, für die Online-Gottesdienste oder auch, wie vor kurzem, eine zweckgebundene Spende von über 12.000 € von jemandem, den wir bisher gar nicht kannten. Das hat uns bei den Spenden-Einnahmen im Monat Mai sehr geholfen; mit 63.820 € bedeutet das sogar eine Steigerung (von + 9%) gegenüber dem sehr guten Mai 2020.

Wenn man die Sonderspenden jeweils herausrechnet, verzeichnen wir 2021 seit Jahresbeginn gegenüber Januar-Mai 2020 einen Anstieg der mehr oder weniger regelmäßigen Spenden um 2,0 %. Das gleicht ungefähr den Verlust an Kollekten im 1. Quartal wieder aus, die aufgrund der Präsenz-Gottesdienste im letzten Jahr noch deutlich höher waren als 2021. Es ist trotzdem ein ordentliches Ergebnis, wenn man bedenkt, dass der Eine oder die Andere aufgrund von Corona Einkommensverluste zu verzeichnen hat.

Allerdings ist es auch so, dass wir bei den laufenden Kosten der Gemeinde nur sehr beschränkt weitere Einsparungen vornehmen können, da Personalkosten, Beiträge für den Bund und den Landesverband, Zinsen und Darlehens-Tilgungen, Missionsaufwendungen (aus zweckgebundenen Spenden), Mieten, Versicherungen, Instandhaltung und Wartung etc. weitgehend fix sind und deutlich über 90 % unseres Jahres-Haushaltes ausmachen.

Wir haben aktuell beim Entwurf des Haushaltes 2021 – trotz der ansteigenden Inflation - die Ausgaben um 2% gegenüber 2020 reduziert und hoffen, mit einem Zuwachs an Spenden-Einnahmen, die Aufwendungen des normalen Gemeindehaushalts in diesem Jahr endlich wieder decken zu können.

Allen, die – auf welche Weise auch immer sich an der Finanzierung der Aufgaben der Gemeinde beteiligen, möchte ich an dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ zurufen!

## MITARBEITEN. LEITEN. INSPIRIEREN.

Bei uns in der Gemeinde vom 24. bis 25. September 2021

Dagmar Wegener

MLI (Mitarbeiten, Leiten, Inspirieren) ist eine Mischung aus Input, Aktivität, Lobpreis und Gebet. Lucy Moore (UK) begeistert uns mit ihrer Vision einer Kirche, die über die eigenen vier Wände hinaus beherzt die Welt verändert. In vielfältigen Seminaren bekommst du das Werkzeug, um deinen Ideen Taten folgen zu lassen.

Dich erwarten inspirierende Impulse für dich persönlich, für deine Mitarbeit, für euch als ganzes Team. Wir strecken uns aus nach Gott, nach dem, was er für uns bereithält. Wir erzählen einander mutmachende Geschichten aus der Gemeindefarbeit und wagen den Neustart in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Dieses Jahr findet MLI nicht an einem zentralen Ort statt, sondern dezentral in vielen Ortsgemeinden in ganz Deutschland. Wir sind eine davon. Alle Mitarbeitenden im Bereich der Kinder-, Teenager-, Pfadfinder\*innen-, Jugend- und Junge Erwachsenenarbeit sind herzlich willkommen zu diesem gemeinsamen Event. Für Essen werden wir sorgen. Die gute Stimmung bringen wir alle mit.

Das Gemeindejugendwerk Deutschland liefert uns im Videostream via ZOOM und YOUTUBE Sessions, Workshops, Konzerte und einiges



mehr. Wir erleben all das gemeinsam hier vor Ort. Das GJW hat ein tolles Programm für uns vorbereitet!

Hier findet ihr einen Ablauf und auch die Themen der Seminare und Workshops!

<https://www.gjw.de/schulungen-kongresse/mli/>

Anmelden musst du dich bei **dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de**.

Kosten: 20 € (Material vom GJW und Essen)  
Wenn du soviel Geld nicht aufbringen kannst, aber trotzdem gerne teilnehmen willst, melde dich bei Dagmar Wegener.

### STATT SUPPENKÜCHE GIBT ES TÜTEN!

Leider muss die Suppenküche bis auf weiteres geschlossen bleiben. Trotzdem wollen wir unseren Auftrag an denen wahrnehmen, für die die Suppenküche eine echte Entlastung in ihrem Leben ist. **Wir geben weiterhin an jedem Dienstag, 12.00 - 13.30 Uhr, fertiggepackte Lebensmitteltüten aus.** So hoffen wir einen kleinen Beitrag zu leisten, der Menschen weiterhilft.



# DEIN BUCH

## Ermutigung zum Lesen und zum Schreiben

Sonja Kaba

Welches ist dein Lieblingsbuch? Sagen wir mal, nach der Bibel... Thomas Mann: „Joseph und seine Brüder“ ist es mit weitem Abstand in meinem Fall. Und deines? Was gefällt dir daran? Hast du es schon anderen empfohlen? Haben sie es mit der gleichen Begeisterung gelesen wie du? Oder hatten sie etwas daran auszusetzen, was dich innerlich zusammensucken ließ? Auch Bücher müssen im richtigen Augenblick zu uns kommen, sonst sagen sie uns nichts. Noch nicht. 10 Jahre später und der verstaubte Band im Bücherregal, ein Geschenk von irgendwem vor langen Jahren, wird plötzlich zur Offenbarung, eine unerwartete Überraschung. Es ist auch nicht immer die richtige Zeit zum Lesen, denn es gibt Zeiten, in denen sich alles überschlägt, zu viel zu tun! Oder innerlich ist man zu aufgewühlt, die Unruhe liegt dann nicht im Äußeren, sondern im Inneren. Und dann kommt der Augenblick, an dem ein Buch dich ruft, vom Bücherregal aus oder von der Ladentheke weg. Wenn du den Ruf nicht überhörst hast, dann kannst du es kaum erwarten, bis endlich das Mußestündchen da ist und du dich den ersten Seiten zuwenden kannst. Eigentlich war das Buch für den Urlaub geplant, aber schon im Zug dorthin kommst du bis ans Schlusskapitel, nur die allerletzten zwei Seiten, die hebst du dir noch auf wie einen Leckerbissen.

Schließlich sind auch diese Worte gelesen, schade, nun heißt es Abschied nehmen von all den anregenden Gedanken, falls es ein Fachbuch war oder von all den lieb gewordenen Personen, die die Handlung im Buch gestaltet haben. Manch einer blättert zurück zur ersten Seite und fängt gleich wieder von vorne an, jetzt mit mehr Durchblick und mit Vorfreude auf dieses ganz besonders gelungene Kapitel in der Mitte.

Wenn man aber ein Buch hätte, das die eigene Oma, der eigene Urgroßvater vor langer Zeit geschrieben hätte! Das wäre ein Schatz, den nicht jeder sein eigen nennen kann! Ein Buch, das viele „Ach, so war das!“ und „Nein! Das wusste ich ja gar nicht!“ auslösen würde, eben eines, das bis in dein jetziges Enkel-Leben hinein etwas mit dir selbst zu tun hätte.

Deine Vorfahren hätten dieses Buch geschrieben, damit du später mal nicht die gleichen Fehler machen sollst wie sie selbst. Sie geben dir etwas auf den Weg, was sie erst spät im Leben erkannt und verstanden haben - versöhnlicher werden, gelassener, lebenserfahrener. Natürlich wollten sie auch nicht vergessen werden, als sie das Schreiben ihres Lebensberichtes in Angriff nahmen. Nur wenige von uns wissen etwas von ihren Vorfahren, wenn es über die Urgroßelterngeneration hinaus geht. Und auch von diesen wissen wir gerade noch den Namen, vielleicht die Daten ihrer Lebensspanne, manchmal den Beruf. Aber wofür interessierten sie sich? Mit welchen inneren Konflikten haben sie sich herumgeschlagen? Was war der Anlass für den Weggang aus der Heimat, als sie hierher kamen? Wie viele Kinder hatten sie? Wie viele davon haben überlebt? Wann und wodurch haben sie zum Glauben gefunden? Was hat sie glücklich gemacht und was waren die Sorgen ihrer Zeit? Welches Buch haben sie gerne gelesen?

Ich möchte dir Mut machen, dein eigenes Buch zu schreiben, deine Autobiografie! Jeder Mensch hat viel zu erzählen und es ist interessant, ihm zuzuhören, nicht nur den prominenten Leuten, die im Rampenlicht stehen. Mach es dir nicht zu schwer, indem du beste Qualität liefern willst oder zunächst eine

Struktur schaffen willst. Schreib über deine ersten Erinnerungen in der Kindheit, schreib über Menschen, die deinen Weg gekreuzt haben, die wichtig für dich waren. Eltern, Geschwister, aber auch über eine besondere Lehrerin, einen abenteuerlustigen Freund oder wer immer für dich ein wichtiger Mensch war. Schreib über Orte, die dich geprägt haben, der lange Weg zur Schule, der wilde Garten, die kleine Kirche... Schreib über geliebte Tiere, Bücher, Vorbilder oder über das, was das politische Geschehen in deiner Familie ganz konkret ausgelöst hat. Was hast du in dieser Zeit gelernt, durchgemacht? Was willst du an die weitergeben, die nach dir kommen? Und vielleicht kommen dann, wenn du schon eine Weile am Schreiben bist, Dinge, Menschen, Ereignisse zutage, die du lange Jahre nicht mehr berührt hast, weil sie schmerzhaft sind, weil nicht alles gut gegangen war, zum Schluss. Schreib alles auf, löschen kannst du es ja immer noch! Es ist möglich, dass dich Erinnerungen überschwemmen, denn du hattest das eine oder andere ja nicht ohne Grund so tief in dir versteckt gehalten. Dann sprich mit jemandem darüber, der es gut mit dir meint, der gut zuhören und verstehen kann und mit dem du wieder in den Alltag zurückkehren kannst. Sorge vor solchen überrollenden Erinnerungen, ist übrigens in der Regel nicht wirklich nötig, denn du bist inzwischen erfahrener geworden und gelassener, du siehst die Vergangenheit mit Abstand und mit mehr Vernunft als damals, als du mitten drin stecktest. Dadurch können ein Erinnern und ein Erzählen sogar heilsam wirken. Erst jetzt kann der Lebenslauf rückblickend im großen Zusammenhang gesehen, verstanden und eingeordnet werden. Diese schriftliche Erinnerungsarbeit kann dann auch zur Versöhnung mit Menschen führen,

die unserem Blickfeld entschwinden sind. Sie kann zu einem besseren Verständnis innerhalb der Familie, der Generationen führen, weil man über das Geschriebene ins Gespräch kommen kann, weil weiterführende Nachfragen gestellt werden können von den Enkeln, solange du noch da bist. Sortiere deine Fotos aus und füge deinem Lebensbericht einige davon bei, seien es 5, seien es 30 oder mehr. Auch Dokumente, Zeugnisse und kleine Stücke von Landkarten können dein Buch interessant gestalten. Dann entwerfe ein kreativ gestaltetes Titelbild, vielleicht ein gelungenes Foto von dir oder ein eigenes künstlerisches Werk, falls du das besitzt. Vor allem aber: Fasse dich kurz! Die Kunst liegt nicht im vollständigen Bericht, sondern im Weglassen! Ansonsten müsstest du genauso lange schreiben, wie du zum Leben Zeit brauchst! Schreib nicht der Reihe nach, sondern schreibe so, wie die Kapitel kommen wollen, durcheinander und spontan. Denn so, keineswegs geordnet, sind unsere Erinnerungen in unserem Gehirn gespeichert und darum kommen sie auch sprunghaft und unsortiert heraus. Das Sortieren kannst du am Schluß vornehmen, wenn du meinst, nun ist es genug. Lass dir Zeit mit deinem Buch. Das will wachsen und langsam entstehen, wie ein Kind.

Wann hat man das richtige Alter erreicht, um eine Autobiografie zu schreiben? Es gibt kein zu früh, ein zu spät vielleicht schon. Ich wünsche dir, dass du deinen Plan, dein Lebensbuch zu schreiben, in Angriff nehmen kannst, egal, ob es jemals fertig wird. Eines Tages wird es einen, der nach dir kommt, aus dem Bücherregal heraus rufen und daran erinnern, wie die Welt einmal war.



## RÜCKBLICK GESPRÄCHSRUNDE 20. JUNI

Danke für alle Beteiligung

Matthias Drodofsky

Am 20.06 hatten wir eingeladen zu einem Gemeindeggespräch, um gemeinsam Revue passieren zu lassen, was uns in den letzten anderthalb Jahren bewegt hat. Ganz stilecht war es natürlich ein hybrides Gemeindeggespräch mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor Ort und per Zoom - die so miteinander sprechen konnten! Rückblickend wurde große Dankbarkeit für die technischen Möglichkeiten geäußert und für den Einsatz der Beteiligten, die Nutzung der Technik möglich zu machen. Die Teilnahme an den Online-Zoom-Gottesdiensten wurde auch gerne und viel von Menschen genutzt, die nicht (mehr) in Berlin leben oder auf diese Weise die Gemeinde kennenlernen wollten. Verbunden mit dem Dank für die digitalen Gottesdienste war auch die Bitte, dieses Angebot weiterzuführen. Das Gleiche galt für das Bibelgespräch - wenn auch deutlich weniger besucht - war durch das Online-Format eine leichtere Zugänglichkeit - ohne Anfahrt und Rückfahrt - gegeben. Es wurde auch mehrfach die neue Flexibilität in der Gottesdienstorganisation und -gestaltung erwähnt.

Auf die Frage, was besonders schmerzlich vermisst wurde, antwortete eines der Kinder: „Ich

vermisste den Kindergottesdienst!“. Seit den letzten Sommerferien haben wir jeden zweiten Sonntag versucht „kinderfreundlich“ zu gestalten: mit einem Auftritt der Handpuppe Malte, einem Kinderlied, manchmal mit besonderen Aktionen - aber es stimmt: den echten Kontakt, das Spiel, das gemeinsame Singen, kurz: die Gemeinschaft im Kindergottesdienst kann das nicht ersetzen.

Bei aller Dankbarkeit wurde nicht nur da deutlich, wie schön und wichtig der „echte“ zwischenmenschliche Kontakt ist: wie bedeutsam es auf einmal ist, wieder mit einer Tasse Kaffee beieinander stehen zu können. Für mich war dieser „echte“ Kontakt im Gemeindeggespräch auch ein Highlight! Durch die Corona-Verordnungen sind die Gottesdienste - mehr als sonst - „von vorne“ gestaltet: Vorne spielt sprichwörtlich die Musik - da war es bewegend und schön am vergangenen Sonntag, jede Menge Beiträge zu hören, die nicht von der Bühne kamen, sondern von da wo die Menschen sind, die Gemeinde ausmachen! In diesem Sinne - vielen Dank für alle Beteiligung!!!

# VERANSTALTUNGEN IN SCHÖNEBERG

## DEUTSCHE GEMEINDEGRUPPE

### **Sonntag, 27. Juni 2021**

- 10:00 Gottesdienst | Predigt: Michael Noss  
| Online und in Präsenz | Bei Besuch  
bitte vorher anmelden
- 11:00 Kaffeestube vor Ort
- 

### **Dienstag, 29. Juni 2021**

- 12:00 Suppenküche (NUR! Lebensmittel-  
ausgabe)
- 

### **Mittwoch, 30. Juni 2021**

- 18:00 Gebetskreis (draußen)
- 

### **Donnerstag, 1. Juli 2021**

- 15:00 Seniorengottesdienst
- 

### **Sonntag, 4. Juli 2021**

- 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl |  
Predigt: Michael Noss | Online und  
in Präsenz | Bei Besuch bitte vorher  
anmelden
- 11:00 Kaffeestube vor Ort
- 

### **Dienstag, 6. Juli 2021**

- 12:00 Suppenküche (NUR! Lebensmittel-  
ausgabe)
- 

### **Mittwoch, 7. Juli 2021**

- 18:00 Gebetskreis (draußen)
- 

### **Sonntag, 11. Juli 2021**

- 10:00 Gottesdienst | Predigt: Michael Noss  
| Online und in Präsenz | Bei Besuch  
bitte vorher anmelden
- 11:00 Kaffeestube vor Ort
- 

Die Pfadfinder sind vom 25. Juni bis 2. Juli auf  
Fahrt in Großerzlang.

Während der Ferien finden keine YOUgend und  
kein Teenkreis statt.

## ANGOLANISCHE GEMEINDEGRUPPE

***Der Gottesdienst findet in Präsenz statt und wird gleichzeitig Online gestreamt. Die Besuchszahl vor Ort ist zunächst auf 50 begrenzt. Eine Anmeldung ist unbedingt nötig. Weitere Veranstaltungen finden nach Absprache präsentisch oder online statt.***

***Der Gottesdienst beginnt um 12.00 Uhr.***

---

### SEELSORGERLICHE BERATUNG IN CORONA-ZEITEN

Wenn uns die Decke auf den Kopf fällt, wir bemerken, dass Angst in unseren Herzen herumschleicht, sich unsere Familie ständig streitet, weil wir nicht richtig raus können, wir krank oder einsam sind, wir praktische Tipps brauchen, wie wir unsere Zeit sinnvoll nutzen, dann wird es Zeit für ein Gespräch mit einer Person, der wir vertrauen und die die nötige Kompetenz hat, uns gut zu unterstützen.

In unserer Gemeinde gibt es mehrere Menschen, die bereit sind, ihre Zeit und ihr KnowHow dafür einzusetzen, dass die Probleme, die euch gerade umtreiben, besprochen werden können. Diese Menschen sind alle seelsorgerlich begabt und sehr gut ausgebildet. Sie bieten Mitgliedern unserer Gemeinde jeweils ein Gespräch per Telefon oder Videokonferenz (zum Beispiel per Skype) an.

Der Weg zu so einem Gespräch ist folgender: Schreibe eine Mail an unsere Pastorin Dagmar Wegener ([dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de](mailto:dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de)). Schreibe deinen Namen, deine Telefonnummer oder wie du sonst zu erreichen bist und dein Anliegen. Dagmar Wegener wird dann deine Daten an eine oder einen unserer Seelsorger\*innen weitergeben, und diese Person meldet sich dann bei dir, um den Gesprächstermin zu vereinbaren.

## PERSISCHSPRACHIGE GEMEINDEGRUPPE

***Der Gottesdienst findet in Präsenz statt und wird gleichzeitig Online gestreamt. Die Besuchszahl vor Ort ist zunächst auf 50 begrenzt. Eine Anmeldung ist unbedingt nötig. Die Bibelstunde mittwochs um 17:00 Uhr findet nach Absprache präsentisch oder online statt.***

***Der Gottesdienst beginnt um 14.00 Uhr.***

---

## KOREANISCHE GEMEINDEGRUPPE

***Jeden Mittwoch findet um 19:30 Uhr der Wochen-Gottesdienst statt. Zusätzlich gibt es täglich um 07:00 Uhr die Morgenandacht. Beide Veranstaltungen finden nach Absprache präsentisch oder online statt.***

***Der Gottesdienst am Sonntag findet um 11:00 Uhr in Präsenz statt und wird gleichzeitig Online gestreamt. Die Besuchszahl vor Ort ist zunächst bis zum 18.06. auf 50 begrenzt.***

---

## SPORT IN SCHÖNEBERG

Das Klettern findet nach den Sommerferien wieder statt. Volleyball hat am 21.06. wieder begonnen. Tischtennis beginnt am 29.06. Badminton startet vermutlich nach den Sommerferien.

# VERANSTALTUNGEN IN WANNSEE

## **Sonntag, 27. Juni 2021**

10:00 Gottesdienst | auch als Videoübertragung per ZOOM | Thema: *Unverfügbarkeit* | Predigt: Matthias Drodofsky | Anschließend Kirchencafé

---

## **Sonntag, 4. Juli 2021**

11:00 Gottesdienst mit Abendmahl | auch als Videoübertragung per ZOOM | Thema: *Undinge* | Predigt: Matthias Drodofsky | Anschließend Kirchencafé

---

## **Sonntag, 11. Juli 2021**

10:00 Gottesdienst | auch als Videoübertragung per ZOOM | Thema: *Unmöglichkeiten* | Predigt: Matthias Drodofsky | Anschließend Kirchencafé

---

Schaut regelmäßig auf die Internetseite:

**[www.baptisten-wannsee.de](http://www.baptisten-wannsee.de)**

Gottesdienste finden weiterhin per Zoom Videokonferenz statt.

Die Zugangsdaten kommen jeweils im Newsletter. Um den Newsletter zu erhalten - bitte eine kurze Notiz an:

**[info@baptisten-wannsee.de](mailto:info@baptisten-wannsee.de)**

## GEBURTSTAGE

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für die im Internet zugängliche Version des Aufbruchs Namen und Daten dieser Seite gelöscht sind.

Dies ist aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich.

Sie finden die Angaben in der Druckversion.

Das Aufbruch-Team

## IN DER FÜRBITTE DENKEN WIR AN

Ansprechpartner bei neuen Krankheitsfällen oder wenn jemand ins Krankenhaus gekommen ist, sind Sonja Boddien (365 94 42) oder Michael Noss (0172-314 00 12), und für Wannsee Matthias Drodofsky (805 05 890)



## BÜCHERLADEN SEITENWEISE

Wir sind wieder „analog“ und ganz persönlich für euch da!

Martina Jänicke

Liebe Geschwister, wir haben ab sofort den Bücherladen wieder sonntags vor und nach den Gottesdiensten geöffnet. Darüber freuen wir uns sehr, und wir versuchen, dieses Angebot auch in der gerade beginnenden Reisezeit aufrecht zu halten.

Viele neue Bücher warten darauf, von euch gesichtet und erworben zu werden, ein Schwerpunkt liegt auf der Urlaubslektüre. Lasst euch inspirieren!

Weiterhin bleibt unser Angebot bestehen:

### Der online-Büchertisch!

Ihr könnt eure Bücher beim SCM-Shop online bestellen, und wenn ihr euch über diesen Link <http://www.scm-shop.de?pa=9901402>

oder mit dem **QR-Code** einwählt und so eure Bücher oder Medien kauft, werden eure Be-

stellungen automatisch unserer Gemeinde zugeordnet.

### Die Vorteile:

- Die Gemeinde erhält die übliche Provision wie beim direkten Verkauf
- Die Bücher werden euch ins Haus geliefert, bequemer geht es kaum. Ab einem Bestellwert von 29 Euro sogar versandkostenfrei!
- Ein christlicher Buchhändler wird mit dem Kauf unterstützt.

Bleibt bewahrt und gesund, und hoffentlich sehen wir uns bald wieder im Bücherladen, wir freuen uns auf euch.

Herzlich grüßt euch das Team vom Bücherladen Seitenweise.

# VERSCHICKT

AUF DIE ANDERE SEITE DER WELT

Ein bewegender Roman über Laura, die um die Jahrhundertwende die Verschiffung ihrer jüngeren Geschwister nach Kanada verhindern will.

Inspiriert von wahren Begebenheiten.



Carrie Turansky  
Weiter als der Ozean  
Gebunden, 13,5 x 21,5 cm, 432 S.  
817.705 18,- €



## MÖBLIERTE WOHNUNG ZU VERMIETEN

Ab spätestens September 2021 wird eine möblierte und voll ausgestattete Wohnung in Steglitz frei.

1 Zimmer, Schlafnische, kleine Küche, Fahrradkeller, Waschmaschinennutzung im Keller, Duschbad, 2.Etage mit Balkon. Ganz nah am Stadtpark Steglitz.

620 € Warm-Miete, inklusive Strom und Wlan. 2 Monatsmieten Kaution. Zunächst für 1 Jahr. Wird verlängert, wenn alles gut läuft.

Bei Interesse bitte bei [chbillierpech@outlook.com](mailto:chbillierpech@outlook.com) melden.

## WOHNUNG GESUCHT

Hiermit suche ich für mich kurzfristig nach einer Wohnung. Möglichst eine 1-Raum-Wohnung, da ich eben eine kleine Rente habe. Freuen würde ich mich, wenn diese im Bereich Wannsee oder Zehlendorf sein könnte. Ich bin männlich, 75 Jahre und noch sehr rüstig. NR und NT. Auch eine Mithilfe im Haushalt ist möglich. Ich glaube an Gott, und auch daran, dass er mir einen Neustart schenken kann.

Kontakt herstellen bitte über Matthias Drodofsky:

[matthias.drodofsky@baptisten-wannsee.de](mailto:matthias.drodofsky@baptisten-wannsee.de) / 0173 175 8538

## PROFESSIONELLE SCHNEIDERIN - NÄHANGEBOT

Ich heiße Fariba Esmalizadeh und bin Mitglied der iranischen Gemeindegruppe. Von Beruf bin ich Schneiderin und biete euch schon längere Zeit meine Änderungsschneiderei an. Ich fertige sehr gern hochwertige Gardinen an und würde mich freuen auch eure Fenster zu verschönern.

Hier ein Beispiel meiner Nähkünste. Wenn ihr Interesse habt wendet euch bitte (wegen meiner noch nicht perfekten Deutschkenntnisse) über Mary Klückmann (Telefon: 95 60 69 68, Mobil: 0176 22 70 38 19 oder E-Mail: [marybln@gmx.de](mailto:marybln@gmx.de)) an mich. Liebe Grüße, Eure Fariba.



## BRIEFMARKEN FÜR KINDERHEIME IN SÜDAMERIKA

Horst Liedtke von der **Briefmarken-Waisen-Mission** schrieb in einem Brief:

Lieber Bruder Witzemann, ganzherzlichen Dank für die Sendung mit Briefmarken. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ich konnte einiges gleich weitergeben, denn die Nachfrage ist immer noch sehr groß, so dass ich im abgelaufenen Jahr insgesamt 12.000 € an EBM International für Kinder in Lateinamerika überweisen konnte. In diesem Jahr sind es bereits 1.000 €.

Für Ihre Mithilfe danke ich recht herzlich und freue mich darauf, wieder von Ihnen zu hören. .

Mit freundlichen Grüßen, Horst Liedtke



Also: Weiter Briefmarken sammeln und in Schöneberg, **sauber ausgeschnitten (siehe Bild!)**, an Jürgen Witzemann weitergeben, in Wannsee bitte an Michael Tesch! Dieses Sammeln lohnt sich (s.o.) auf jeden Fall und ist **für die Aufgaben in der Mission eine wichtige HILFE**.

## SPENDE AN DIE GEMEINDE – DER GANZ EINFACHE WEG

Wer unserer Gemeinde auf einem schnellen und einfachen Weg Geld spenden möchte, kann das per Mobiltelefon tun.

Schicke einfach eine SMS mit dem Text GIB5BAPTISTENSCHOENEGERG an die Telefonnummer 81190, um mit 5 € zu helfen. Die Kosten betragen 5,17 € zuzüglich gegebenenfalls der SMS-Gebühr des Mobilfunkanbieter.

Oder aber du schreibst GIB9 BAPTISTENSCHOENEGERG an die 81190 um mit 9 € zu helfen. Die Kosten dafür betragen dann 9,17 €.

## **Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße**

K.d.ö.R., Hauptstr. 125 A, 10827 Berlin, Tel. 78 004 200, Fax -201, Servicekräfte mit der 78004-212, E-Mail: "mail@baptisten-schoeneberg.de". Birgit Hühne, *Gemeindeführerin*, 0176 48182825; Michael Noss, *Gemeindepastor*, 0172-3140012, 78004-210; Dagmar Wegener, *Gemeindepastorin*, 0177-3925784, 78004-222; Flor Abojalady, *Gemeindepastorin Persische Gemeindegruppe*, 030-86435277, 0177-5439093; Simao Dilubenzi Fulama, *Gemeindepastor Angolanische Gemeindegruppe*, 8056380, 0162-1076740; Seung Wha Hahm, *Gemeindepastor Koreanische Gruppe*, 0176-61318880

## **Stationsgemeinde Berlin-Wannsee**

Königstr. 66, 14109 Berlin. Tel. Gemeindebüro 80505890 und -891 Fax; - Info@baptisten-wannsee.de; Dr. Ekkehard Brockhaus, *Gemeindeführer*, 803 56 24. Matthias Drodofsky, *Gemeindepastor*, 805 058 90;

## **Konten für alle Gemeinden**

Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 113001 7717 (IBAN: DE02 1005 0000 1130 0177 17, BIC: BELADEBEXXX)

## **Aufbruch: AK-Öffentlichkeit V.i.S.d.P., Redaktion:**

Michael Noss, Oskar Schultz, Sonja Kaba, Dagmar Wend. Web-Seite der Gemeinde: „www.baptisten-schoeneberg.de“.

Die nächste Ausgabe erscheint am 11. Juli 2021

Redaktionsschluss: 7. Juli 2021

Alle Beiträge bitte an

**aufbruch@baptisten-schoeneberg.de**

---

## **Bildnachweis:**

Seite 1: Ralf Knufer, Unsplash | Seite 3: Mario Purisic, Unsplash | Seite 6: luxuz:., Photocase | Seite 8: clautsch, Photocase | Seite 17: SCM-Shop



Wer den QR-Code nutzt, landet auf der Gemeinde-Web-Seite und kann unter „Jetzt spenden“ der Gemeinde einfach und unkompliziert eine Spende zukommen lassen.



baptisten.schöneberg